

# Zum dritten Mal?



**SIE HABEN EINEN LAUF:** Dennis Schiergen schaut nach hinten. Aber da kommt niemand. Überlegen gewinnt er mit Boscaccio in Hoppegarten. Foto: Sorge/galoppfoto.de



**SIEG-PREMIERE:** Trainer Christian Sprengel (links) freut sich im August 2015 auf der Bult.

## Sprengel peilt Sieg-Hattrick mit Hengst Boscaccio an

VON SIMON LANGE

**LANGENHAGEN.** Zwei Starts, zwei Siege – die Bilanz von Boscaccio ist makellos. Gelingt dem Super-Hengst am Pfingstmontag auf der Bult ein dritter Streich, also ein Hattrick?

Der Dreijährige aus dem Stall von Bult-Trainer Christian Sprengel geht beim mit 25 000 Euro dotierten Derby-Trial, dem „Großen Preis der Hannoverschen Volksbank“, an den Start. Das Listrennen über 2200 Meter gilt als Vorprüfung für das wichtigste Rennen des Jahres – das Derby

in Hamburg-Horn am 10. Juli. Aktuell stehen noch 56 Galopper im Aufgebot für den Kampf um das „Blaue Band“. Ganz vorne: Boscaccio. Er führt die Liste der Pferde im Wettmarkt an (75:10) und gehört aktuell zu den heißen Derby-Favoriten.

Davon lässt sich Trainer Sprengel nicht aus der Ruhe bringen: „Das Pferd hat gut gearbeitet. Wir liegen voll im Plan mit ihm.“ Nach Hannover ist noch ein Start beim Kölner Union-Rennen (Gruppe II) am 19. Juni geplant, der Generalprobe fürs Derby. Fürs Rennen am Pfingstmontag ist Sprengel

„recht optimistisch“, Boscaccio habe sich seit dem letzten Start in Berlin „prächtig entwickelt“.

Man sieht es dem braunen Hengst an, selbstbewusst stolzisiert er nach getaner Arbeit über das Trainingsgelände auf der Bult in Langenhagen in seine Stall-Box. Sehr muskulös, vor Kraft strotzend. Sein Äußeres macht was her. So sehen Sieger aus.

Sein Lebensdebüt gab er als Zweijähriger am 19. August auf der Heimrennbahn in Langenhagen. Damals noch etwas schwächlicher. Schnell war er trotzdem. Sein fester Jockey Den-

nis Schiergen zog mit ihm aus eigentlich aussichtsloser Position auf der Zielgeraden noch am Führungsduo vorbei und gewann mit dem letzten Galoppsprung. In Hoppegarten Ende März hatte er niemanden einzuholen – Boscaccio flitzte im Schlussspurt allen davon und gewann locker mit sechs Längen Vorsprung.

Zur Freude des Besitzers Rainer Hupe. Der Wahl-Hamburger (lebte 18 Jahre in Hannover) hatte 2013 in Orsello schon einmal einen chancenreichen Derby-Kandidaten gehabt. Orsello musste damals aber nach dem

Union-Rennen verletzt beim Derby passen. Parallele: Orsello und Boscaccio haben mit Mount Nelson denselben Papa.

Am Montag gehört Sprengels bestes Pferd im Stall natürlich auch zu den Favoriten. Der Trainer hat nur eine Sorge: „Dass es ein taktisches Rennen wird.“ Wenn die Konkurrenz das Tempo unten hält und alle auf der Bremse stehen, könnte es Schwierigkeiten für Boscaccio geben. Er braucht das hohe Tempo. Besonders, um auf der Zielgeraden noch einmal den Turbo zu zünden. Wie bei seinen bisherigen Auftritten.